


# Wenn alle Brännlein fließen

Volksweise:

Dieses alte Liebeslied geht auf Ivo de Vento (1570) zurück. Qu. DVA  
 Die neue Fassung ist ab der 1. Hälfte des 19. Jhdt. in versch. Text und Melodie feststellbar:  
 Qu.: Sammlung Ludwig Erk (Deutscher Liederhort 1893 Fassung a. d. Odenwald v. 1845)  
 Erk verweist aber auch auf die Frankfurter Gegend, Darmstadt, Babenhausen usw.  
 Die meisten Texte haben bloß die ersten 4 Strophen, laut der vom Volksmusikarchiv  
 Oberbayern betriebenen Feldforschung seit 1980 ist diese Lied in vorliegender Fassung  
 sehr oft mit Textvarianten belegt. Dazu kommt als weitere Strophe 5. das "Lieslein"  
 z.B. gesungen von Rußlanddeutschen Spätaussiedlern (Frauen) in Waldkraiburg am 1.9.2005  
 Strophen 6. und 7. hat eine Hochzeitsgesellschaft aus einem Dorf nahe Eichstätt 1979 angestimmt.  
 Notenschrift: Robert Häusler 2010 Anm.: Ein typisches Beispiel lebendiger Volksmusik!



Wenn al - le Bränn - lein flie - ßen, so muss man trin -  
 ken, wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf, tu ich ihm win -  
 ken, wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf,  
 ju - ja, ru - fen darf, tu ich ihm win - ken.

2. Ja, winken mit den Äugelein  
 und treten auf den Fuß!  
 's ist eine in der Stube drin,  
 die meine werden muss,  
 's ist eine in der Stube drin, ju ja  
 Stube drin, die meine werden muss.

3. Warum sollt sie's nicht werden,  
 ich hab sie ja so gern,  
 sie hat zwei braune Äugelein,  
 die leuchten wie zwei Stern',  
 sie hat zwei braune Äugelein, ju ja  
 Äugelein, die leuchten wie zwei Stern'.

4. Sie hat zwei rote Wängelein,  
 sind röter als der Wein,  
 ein solches Mäd'el find'st du nicht  
 wohl unterm Sonnenschein,  
 ein solches Mäd'el find'st du nicht, ju ja  
 find'st du nicht wohl unterm Sonnenschein.

5. So herzlich wie mein Lieselein  
 ist keine auf der Welt,  
 vom Köpfchen bis zum Füßelein  
 ist alles wohl bestellt,  
 vom Köpfchen bis zum Füßelein, ju ja  
 Füßelein ist alles wohl bestellt.

6. Ach herz'ger Schatz, ich bitte dich,  
 ach, lass mich gehen!  
 Denn deine Leut' die schmähen mich,  
 ich muss mich schämen,  
 denn deine Leut' die schmähen mich, ju ja  
 schmähen mich, ich muss mich schämen.

7. Was frag ich nach den Leuten,  
 die mich tun schmähen?  
 Ich liebe ja ganz ewiglich  
 dies schöne Mädchen,  
 ich liebe ja ganz ewiglich, ju ja  
 ewiglich dies schöne Mädchen!